



Blick über das neue Wegebund in Richtung Innenhafen



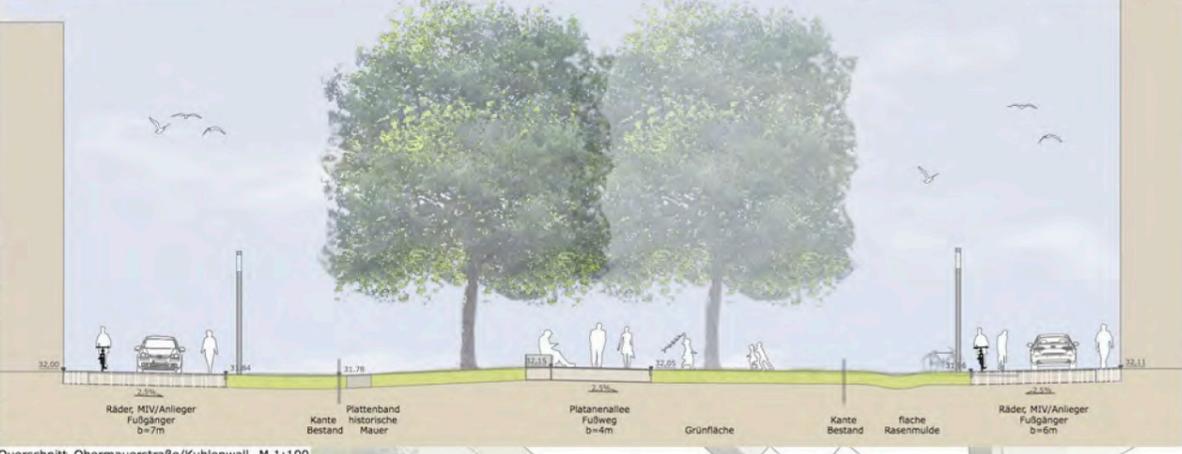


Material

Ergänzend zu dem neu geplanten Belag des Rabbiner-Neumark-Weges erhalten die seitlichen Bereiche einen Pflasterbelag, möglichst aus einem gut begehbaren Natursteinpflaster. Entlang der Fassaden fasst ein ca. 1m breiter Übergang aus dem gleichen Pflaster, aber aus kleineren Formaten den Belag. Die ehemalige Stadtmauer wird mit einem bodenbündigen Natursteinband nachgezeichnet. Das mittlere Wegeband erhält einen warmgrauen homogenen Belag aus z.B. gegründetem Asphalt. Das Band ist aus glattem Sichtbeton als langgestreckte Betonfertigteile vorgesehen. Einzelne Sitzaufleger aus einem Holzwerkstoff, die bündig eingelassen sind, lassen eine gute Verweilqualität erwarten. Die Stellplätze sind möglichst in den grünen Raum eingebunden und erhalten ein Rasenfugenpflaster. Das Oberflächenwasser wird über flache Rasenmulden zurückgehalten. Auf ein aufwändiges Wasserspiel wird bewusst verzichtet.



Materialkonzept M 1:50



Querschnitt Obermauerstraße/Kuhlenwall M 1:100